

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

über die 10. Sitzung des Jugendhilfeausschusses

vom: **08.09.2022**

von: **17:00 Uhr**

bis: **18:42 Uhr**

Ort: **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

Anwesend waren:

Vom Jugendhilfeausschuss:

Stv Schiltz, Ingmar	- als Vorsitzender
Stv Bleckmann, Lisa	
Stv Hähner, André	vertritt Rompf-Selimi, Nazlije
AM Jost, Sarah	vertritt Vitt, Matthias
AM Löwenberg, Horst	
AM Moumenizade, Leyla	vertritt Helm, Martin
Stv Pflogsch, Teresa Elisabeth	
AM Röcher, Sandra	
AM Ruiz, Daniel	vertritt Mühlwinkel, Jutta
AM Simon, Ursula	vertritt Schmidt, Sabrina
Stv Thimm, Heiko	
AM Weißelberg, David Ernst	vertritt Kamieth, Jens

Beratende Mitglieder:

Dezernent Schmidt, Andree	
AM Becker, Lothar	vertritt Gerhard, Nadine
Stv Köckritz, Anja Alexandra	
AM Müller, Stephen	
AM Reichenau, Eckhard	
AM Richter, Lisa	
AM Dr. Scherer, Vanessa	

AM Schloos, Ulrich	
AM Schneider, Walter	
AM Schollmeyer, Wolfgang	vertritt Unverzagt, Andreas
AM Schuppert, Sören	vertritt N.N. (Volt),
IntRM Tahmaz, Hanan	

Aufgrund besonderer Einladung

Lars Juffa (Kinder- und Jugendtreff Weidenau) zu TOP 5

Als Zuhörer:

s. B. Scherzberg, Nicole

Von der Verwaltung:

VA Dr. Matzner	
VA Matzke	
VA Hermann	
VA Schwarzpaul	
VA Taha	
StAR Mürker	Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

Stv Helm, Martin	vertreten durch AM Moumenizade, Leyla
Stv Kamieth, Jens	vertreten durch AM Weißelberg, David Ernst
Stv Langer, Günther	
AM Lauber, Lisa - Kathrin	
AM Mühlnikel, Jutta	vertreten durch AM Ruiz, Daniel
AM Müller, Robert	
N.N. (Volt),	vertreten durch AM Schuppert, Sören
Stv Rompf-Selimi, Nazlije	vertreten durch Stv Hähner, André
Stv Schmidt, Sabrina	vertreten durch AM Simon, Ursula
AM Vitt, Matthias	vertreten durch AM Jost, Sarah
AM Becher, Christopher	
AM Gerhard, Nadine	vertreten durch AM Becker, Lothar
AM Gerndorf, Markus	
AM Horchler, Dr. Martin	
AM Perugorria, Andrea	
AM Scholz, Britta	
AM Sprengard, Susanne	
AM Thienel, Sandra	
AM Unverzagt, Andreas	vertreten durch AM Schollmeyer, Wolfgang
AM Wilpert, Sarah	

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG**1. Hinweise zu Niederschriften**

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

10. JHA 08.09.2022

1.1 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 27.01.2022

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

10. JHA 08.09.2022

1.2 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 10.03.2022

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

10. JHA 08.09.2022

1.3 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 09.06.2022

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

10. JHA 08.09.2022

2. Fragestunde

Es wurden keine Anfragen eingereicht.

10. JHA 08.09.2022

3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

10. JHA 08.09.2022

**3.1 Anpassung der maximalen Zuschusshöhe für die kostenfreie warme Mittagsmahlzeit in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege
Antrag der Fraktionen CDU, SPD, UWG, GfS, Linke und Volt**

Vorlage Nr. AT 212/2022

Aus Verwaltungssicht sollte keine Obergrenze für den Zuschuss festgelegt werden, so Herr Schmidt, sondern analog zur Bildung und Teilhabe verfahren werden. Damit würden so gut wie alle Fälle abgedeckt.

In der kurzen Aussprache wird sowohl die Intention des Antrages als auch der Änderungsvorschlag der Verwaltung von allen Mitgliedern befürwortet.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt:

Trägern von Kindertageseinrichtungen wird ab dem 01.08.2022 ein freiwilliger Zuschuss gewährt, wenn in der Einrichtung betreute Kinder von Eltern mit einem Familieneinkommen unter 30.000,- € p.a. eine kostenfreie warme Mittagsmahlzeit erhalten. Der Zuschuss sollte, analog zur Bildung und Teilhabe (BuT), keine Beitragsbegrenzung für die Mittagsverpflegung vorsehen. Die Verpflegungskosten des Mittagessens wären somit vollständig übernahmefähig. Ausgenommen sind pauschale Kosten für Frühstück und Nachmittagsimbiss.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

10. JHA 08.09.2022

3.2 Stärkung der Kompetenzen und Beteiligungsrechte des Jugendparlaments - Antrag der Fraktionen CDU und SPD

Vorlage Nr. AT 213/2022

Herr Schiltz erläutert den Hintergrund des Antrages sowie die einzelnen Vorschläge zur intensiveren Einbindung des Jugendparlaments in die kommunalpolitische Arbeit.

Herr Schollmeyer erachtete die Vorschläge als einen pragmatischen Ansatz, der im neu gewählten Jugendparlament diskutiert wurde. Seitens des Stadtjugendrings kann eine Unterstützung dahingehend erfolgen, dass sondiert wird, welche an die Ausschüsse gerichteten Vorlagen und Anträge für das Jugendparlament von Interesse sein können.

Herr Schuppert ist der Meinung, dass dem JuPa generell die Gelegenheit gegeben werden sollte, autonom und ohne Beteiligung der Politik bzw. der Verwaltung zu diskutieren. Er regt darüber hinaus an, eine Entschädigung des Aufwandes analog der Regelung für die sachkundigen Mitglieder in den Ausschüssen zu gewähren.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen befürwortet grundsätzlich die Initiative, die Rechte auszuweiten und die Beteiligung zu intensivieren, erklärt Frau Bleckmann. Sie verweist auf die Handhabung in einigen anderen Städten, wo dem JuPa auch ein Stimmrecht im JHA eingeräumt wurde. Dies gibt sie als Anregung in die Diskussion, auch wenn eine solche Regelung zu Lasten der Verbände gehen würde.

Herr Schmidt hat den Eindruck, dass es den Jugendlichen wichtig ist, an der Diskussion über kommunale Themen teilzunehmen und dies möglichst ohne Formalien zu für alle zugänglich

zu machen. Er hat die Vorgespräche auch nicht so verstanden, als wollten Verwaltung oder Politik Einfluss auf die Auswahl der Themen nehmen. Der Stadtjugendring übernimmt nur die Aufgabe, die Vielzahl der Themen und Vorlagen zu sichten und Vorschläge zu machen. Die Gewährung eines Sitzungsgeldes oder ein Stimmrecht im Ausschuss wäre mit formalen Vorgaben verbunden, was der Absicht entgegenstehen würde, generell die Beteiligungsmöglichkeiten für alle Mitglieder des JuPa zu ermöglichen.

Herr Schneider befürwortet die Vorschläge und stellt die grundsätzliche Möglichkeit in den Vordergrund, dass die Jugendlichen bei kommunalpolitischen Entscheidungen ihre Sichtweise und ihre Ideen einbringen können. Die Beteiligung sollte nicht durch Formalitäten erschwert werden.

Frau Pflogsch hält die Gewährung eines Sitzungsgeldes als Entschädigung des Aufwandes für richtig, um mögliche Kosten auszugleichen und somit Barrieren für eine Teilnahme zu verhindern.

Herr Schollmeyer setzt sich dafür ein, eine pragmatische Lösung ohne Formalitäten zu treffen, auf die sich das neue Jugendparlament einstellen kann. Ein Ersatz von Aufwendungen kann auch auf andere Weise erfolgen. Es sollte erst einmal die Beteiligung anlaufen und Erfahrungen gesammelt werden.

Herr Schloos schließt sich den Ausführungen von Herrn Schneider an. Auch für ihn steht im Vordergrund, erst einmal die Möglichkeit zu schaffen, mitreden zu können.

Herr Schmidt erklärt auf Frage von Frau Pflogsch, dass die Gewährung eines Sitzungsgeldes an den Status eines sachkundigen Bürgers im Sinne der Gemeindeordnung gebunden ist. Ein Ersatz von Auslagen wäre eine freiwillige Leistung, für die sich bei Bedarf eine Lösung finden wird.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat die Umsetzung der in der Begründung abgewogenen Vorschläge 2 bis 4 des Jugendparlaments (JuPa) zur Ausweitung der Kompetenzen und Beteiligungsmöglichkeiten des JuPa

- Beratende Sitze in Fachausschüssen, die für die Mitglieder des JuPa interessant sind;
- Vorberatung JuPa-relevanter Vorlagen der Verwaltung im JuPa;
- Regelmäßige Fortbildung der neuen Vertreter des JuPa im JHA über Aufgaben, Stellung und Kompetenzen des JHA.

Beratungsergebnis: 11 Stimmen dafür, 1 dagegen (AfD), 0 Enthaltung(en)

10. JHA 08.09.2022

4. Jugendamtselternbeirat der Universitätsstadt Siegen - mündlicher Bericht

Herr Müller stellt anlässlich des Ablaufs seiner Amtszeit als Vorsitzender anhand einer Präsentation die Aktivitäten des Jugendamtselternbeirates vor. Er hat feststellen müssen, dass der Beirat in vielen Kindertageseinrichtungen nicht bekannt war. Daher haben verschiedene öffentliche Informationsaktionen für die Eltern und Kinder stattgefunden. Als Probleme waren durchgängig der Fachkräftemangel und die nicht ausreichenden Betreuungszeiten festzustellen. Er dankt für die Unterstützung der Arbeit des JAEB und bittet diese auch weiterhin fortzuführen.

Herr Schiltz dankt Herrn Müller im Namen des Ausschusses für sein großes Engagement und die gute Vertretung der Belange der Eltern.

10. JHA 08.09.2022

5. 10 Jahre Kulturrucksack NRW - Projekte in Siegen zur Förderung der Jugendkultur

Vorlage Nr. VL 1037/2022

Herr Juffa gibt anhand einer Präsentation allgemeine Informationen über das landesweite Angebot und stellt die in Siegen durchgeführten Projekte vor.

=> *Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen nimmt den Bericht zu den Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit im Rahmen des Kulturrucksack Siegen zur Kenntnis.*

10. JHA 08.09.2022

6. Vergabe der Jugendgerichtshilfe

Vorlage Nr. VL 995/2022

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die sogenannte andere Aufgabe der Jugendhilfe gem. § 2 Abs. 3 Nr. 6. SGB VIII Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz (§ 52 SGB VIII) einem Träger der freien Jugendhilfe zu übertragen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung(en)

10. JHA 08.09.2022

7. ESF Plus-Bundesprogramm „JUGEND STÄRKEN: Brücken in die Eigenständigkeit“

Vorlage Nr. VL 1031/2022

Mit Hinweis auf § 31 GO NRW nimmt Frau Jost an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen begrüßt die Fortsetzung der Jugendsozialarbeit bzw. die Umsetzung durch das Katholische Jugendwerk Förderband Siegen-Wittgenstein e.V. und beschließt die finanzielle Förderung der Jugendsozialarbeit im Rahmen des ESF-Modellprojektes JUGEND STÄRKEN - Brücken in die Eigenständigkeit für den Zeitraum August 2022 bis Dezember 2027 vorbehaltlich der Bewilligung der beantragten Fördermittel und der Rechtskraft der jeweiligen städtischen Haushaltssatzung gemäß dieser Vorlage.

Beratungsergebnis: 10 Stimmen dafür, 1 dagegen (AfD), 0 Enthaltung(en)**10. JHA 08.09.2022****8. Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ 2022**

Vorlage Nr. VL 1032/2022

Frau Matzke informiert, dass die Angebote zum größten Teil in den Räumlichkeiten der Träger durchgeführt werden mussten, da die Bauarbeiten dies im Familienzentrum auf dem Lindenberg nicht zuließen. Diese werden aber hoffentlich bald abgeschlossen sein.

Herr Schiltz bittet die Verbände zu informieren, dass noch Anträge eingereicht werden können.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen beschließt die Verteilung der verbleibenden Fördermittel aus dem Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ für das Förderjahr 2022 und beauftragt die Verwaltung, eingehende Anträge nach den bekannten Kriterien zu bewilligen, um kurzfristige Umsetzungen von Projekten zu ermöglichen.

Beratungsergebnis: 11 Stimmen dafür, 1 dagegen (AfD), 0 Enthaltung(en)**10. JHA 08.09.2022**

9. Anerkennung des Stadtjugendring Siegen e.V. als sonstiger Träger der freien Jugendhilfe

Vorlage Nr. VL 1036/2022

Mit Hinweis auf § 31 GO NRW nehmen Herr Schollmeyer und Herr Hähner an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss der Universitätsstadt Siegen beschließt die Anerkennung des Stadtjugendring Siegen e.V. als „sonstigen Träger der freien Jugendhilfe“.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

10. JHA 08.09.2022

gez. Ingmar Schiltz
Vorsitzender

gez. Dorothee Münker
Schriftführerin